

Checkliste Ölheizung



Ist ein Kellerraum für die Öltanks bereits vorhanden?

- Sorgen Sie für ausreichende Heizöl-Kapazität.
- Planen Sie für einen 4-Personenhaushalt mindestens 6.000 l – 8.000 l Heizöl-Volumen ein. Dann können Sie in Niedrigpreis-Perioden die Öltanks günstig befüllen und 2 – 3 Jahre überbrücken.



Im Keller ist kein ausreichender Platz für die Öltanks vorhanden?

- Dann haben Sie noch die Möglichkeit einen sogenannten Erdtank unterirdisch zu installieren.
- Hierzu gibt es Modelle aus günstigem Kunststoff und etwas teurerem Edelstahl.
- Achten Sie aber auf gesetzliche Bestimmungen. Für unterirdische Tanks gibt es eine wiederkehrende Prüfpflicht. Diese ist unabhängig von Größe des Tanks und Wasser-Schutzgebiet.
- Die Tankprüfung muss alle 5 Jahre wiederholt werden.



Beachten Sie, dass eine Öl-Brennwertheizung mehr Platz beansprucht als eine Gasheizung.

- Sie benötigen einen extra Raum als Heizungskeller.
- Planen Sie eine Abwasserleitung im Heizungskeller ein. Das durch die Brennwert-Technik entstandene Kondensat muss durch diese Leitung abgeführt werden.



Wollen Sie die Öl-Brennwertheizung in Kombination mit Solarthermie betreiben?

- Dann benötigen Sie zusätzlich einen Warmwasser-Speicher.



Planen Sie bei einer Neuinstallation den sogenannten „hydraulischen Abgleich“ ein.

- Er ist Voraussetzung für die Förderung von Komponenten der Ölheizung.



Planen Sie, Ihre Ölbrennwert-Heizung mit Solarthermie zu kombinieren?

- Für diese Kombination gibt es attraktive Förderprogramme durch die staatliche KfW und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle BAFA (als Zuschuss oder zinsgünstiger Kredit).
- Mit dieser Hybridtechnologie können die Effizienzwerte eines förderwirksamen KfW-Effizienzhauses erreicht werden.



Beim Einbau einer neuen Brennwert-Ölheizung fördert die BAFA zusätzlich die Installation einer Hocheffizienzpumpe für den Wasserkreislauf.